

Straßenbeleuchtung in Uetersen

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, von der Konzepterstellung bis hin zu investiven Maßnahmen. Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Kommunen. Auch die Stadt Uetersen profitiert von dieser Förderung, denn dass sie sparen muss, ist ja allen Bürgern durch die Berichterstattung in der Presse bekannt.

Das neue Ziel der Stadt ist jedoch, nicht nur Geld einzusparen, sondern auch durch Einsparung bei dem Stromverbrauch sich an der politisch und umwelttechnisch gewollten CO₂-Reduktion zu beteiligen.

Als weiteres Projekt wurde 2016/2017 mit finanzieller Unterstützung des Bundes ein Teil der Straßenbeleuchtung mit stromfressenden Lampen auf Leuchtenköpfe mit LED-Technik umgestellt.

Der bisherige Stromverbrauch von 270 W reduziert sich pro Leuchte auf 54 W.

Es wurden in den Straßen Reuterstraße, Bahnstraße, Großer Sand, in verschiedenen Kreuzungsbereichen und teilweise in den Bereichen Meßtorffstzraße, Hochfeldstraße und Pracherdamm 58 Leuchten ausgetauscht.

An den Kosten von ca. 26.000 € beteiligt sich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit 25%.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages